Schweizer Bettwäsche im internationalen Wettbewerb

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses - Intérieur**

Band (Jahr): **- (1979)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-794028

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WEBER TEXTIL-WERKE
AARBURG

«Sheila», interessantes Querbordüren-Dessin auf Renforcé-Qualität aus reiner Baumwolle. Die Garnitur steht mit vier Koloriten im Angebot der WETEX of Switzerland.

«Sheila», charmant dessin de bandes en travers sur renforcé pur coton. Cette parure est offerte en quatre coloris dans la collection WETEX of Switzerland.

"Sheila", attractive horizontal edging design on pure cotton reinforced quality. The trimming is available in four colours in the WETEX of Switzerland collection.

«Sheila», interessante disegno d'orlo trasversale, qualità renforcé, di puro cotone. Con i suoi quattro coloriti, l'assortimento fa parte dell'offerta della WETEX of Switzerland.

SCHWEIZER BETTWÄSCHE IM INTERNATIONALEN WETTBEWERB

Die schweizerischen Bettwäsche-Fabrikanten sehen wieder einen Silberstreifen am Horizont. Nicht dass ihre erstklassigen Produkte etwa abgelehnt worden wären — beileibe nicht! — aber während des stets höher kletternden Schweizer Frankens im 2. Semester 1978 war dadurch für viele ausländische Einkäufer wegen der Währungsinstabilität die Preisschwelle überschritten und oft wurden Orders sogar, mit dem grössten Bedauern von Bestellerseite, wieder rückgängig gemacht. Inzwischen haben die Interventionen der Nationalbank eine relative Beruhigung gebracht und der Handel mit dem Ausland kommt, auch für die besonders krisenanfällige Textilindustrie, langsam wieder in Fluss. Viele Produzenten hatten — um ihren Marktanteil unter allen Umständen zu halten — während der fraglichen Zeit Verkäufe in der Währung des Exportlandes getätigt und mussten daher schwere finanzielle Einbussen auf sich nehmen. Auch heute ist die Ertragslage noch nicht überall zufriedenstellend. Gerade der Handel mit Westdeutschland, der für die meisten Bettwäsche-Hersteller ausserordentlich wichtig ist, gestaltet sich wegen der 10% Differenz des Frankens zur Deutschen Mark nicht gerade gewinnbringend — doch wichtig ist für alle das gute Funktionieren der Handelsbeziehungen, wobei das Ausland neben dem Schweizer Produkt die von der Schweizer Textilindustrie zusätzlich gewährten Service-Leistungen nicht missen möchte.

Gerade diese Dienstleistungen sind es immer wieder, die den Schweizer Textilprodukten den Absatz im Ausland wie im Inland sichern. Nicht nur übernimmt der Fabrikant das Lagerrisiko, er garantiert auch Lieferungen auf ganz kurze Sicht. Aus der engen Zusammenarbeit zwischen Fachhandel oder Grossisten mit dem Bettwäsche-Hersteller resultieren Eigendessins in entsprechenden Koloriten, welche dem betreffenden Abnehmer reserviert bleiben. Für den Versandhandel beispielsweise ist dies besonders wichtig, nicht zuletzt deswegen, da ihm erfahrungsgemäss speziell fotogene Dessins für seinen Katalog angeboten werden. Auch ist der Schweizer Produzent immer noch bereit, Bettwäsche in Spezialmassen zu liefern; dies ist fast eher die Regel als die Ausnahme, da gerade auf diesem Gebiet von Markt zu Markt die Masse anders liegen und auch innerhalb der entsprechenden Marktgebiete noch vielfach Spezialwünsche geäussert werden.

Dass diese weitgehenden Dienstleistungen sehr viel zum guten Absatz der Schweizer Bettwäsche beitragen, geht aus den Äusserungen einiger Vertreter der Bettwäsche-Produzenten klar hervor. Die Umfrage, die «Textiles Suisses-Intérieur» unternommen hat, ergab indessen noch weitere Aspekte. Am meisten gefragt sind Baumwoll-Qualitäten wie Kettsatin und Percale, dann Renforcé und Mako-Batist, letzterer vor allem wegen des leichten Gewichtes, was gerade beim nordisch Schlafen nicht unwesentlich ist. Neuerdings sind auch absolut bügelfreie, leichtgewichtige und feinmaschige Baumwoll-Single-Jersey-Bezüge im Angebot, welche höchste Ansprüche befriedigen. Noch mehr Luxus und Bettkomfort — allerdings ohne Bügelfreiheit — verspricht die Uni-Bettwäsche aus reiner Seide, die auch mit Stickerei-Besatz und in den Farben Natur, Bleu, Rose und Reseda angeboten wird.

Zwar wird in der Schweiz immer noch hochwertiger Baumwoll-Damast, uni und bunt, hergestellt. Er war einst Hauptfavorit, ist jedoch heute von der bedruckten Ware weit überflügelt worden. Bedruckte Bettwäsche nimmt mit Abstand den ersten Rang ein, und jede Firma zeigt in der Dessinierung ihre eigene Handschrift. Wenn es auch keine eigentlichen Trends in dieser Sparte gibt, zeichnen sich doch immer einige gültige Tendenzen ab. So bevorzugt man im Moment eher kleingemusterte, romantische Allover-Dessins, gibt Blumen und Blüten nach wie vor eine Chance, kombiniert Florales mit Geometrie und zeigt aparte, abgepasste Muster in Kissen- oder Deckengrösse, wobei sich die Farben wieder weicher, heller und kontrastärmer geben.

Ganz einhellig ist die Meinung, dass der erfolgreiche Verkauf von Schweizer Bettwäsche weitgehend von einer guten Beratung des Verkaufspersonals abhängig ist. Geschulte Fachkräfte könnten sich für den Fachhandel in vergrösserten Umsatzziffern bezahlt machen; denn mit den richtigen Argumenten lässt sich der Konsument sicher zum Kauf der besseren Produkte umstimmen, auch wenn diese etwas teurer sind. Und hat der Kunde einmal mit Schweizer Bettwäsche überzeugende Bekanntschaft gemacht, wird er ihr auch treu bleiben, weiss er dann doch aus Erfahrung, dass sie hält, was sie verspricht. Denn hinter den sprichwörtlich guten Qualitäten steht ein verantwortungsbewusster Industriezweig, der für seine Produkte garantiert.

ANDREAS BURKHARD
Textilkaufmann
Weber Textil-Werke
Aarburg

Da unsere Firma nur Rohgewebe exportiert, spielen die Lage auf den Exportmärkten und die Währungssituation für unsere fertig konfektionierte Bettwäsche keine Rolle. Was uns aber trifft, sind die immer noch beachtlichen Importe, die der Schweizer Bettwäsche auf dem Inlandmarkt den Stand erschweren. Da wir vorwiegend mit den Grossvertretern arbeiten, braucht es erhebliche Anstrengungen von unserer Seite. Wir richten uns in der Dessinierung ganz nach den individuellen Wünschen der Kunden. Man sucht vor allem Renforcé-Qualitäten in guter Mittelpreislage, dann Baumwoll-Percale und seit einiger Zeit auch Baumwoll-Satin, den wir erst kürzlich in unsere Kollektion aufgenommen haben.
Was die Dessins anbelangt, lassen sich keine einheitlichen Trends festlegen, die Allgemeingültigkeit haben. Bei uns sind romantisch nostalgische Floralmuster sehr gefragt; dann sind wir besonders stark auf dem Sektor der abgepassten Dessins, die jedoch ebenfalls eine Wandlung durchgemacht haben. Auch hier ist alles feiner, weicher. Als Fonds gelten feine Naturtöne und Pastells, kombiniert mit zarten Farbabläufen. Allerdings will man auch auf starkfarbige Fonds mit intensiveren Koloritzusammenstellungen nicht ganz verzichten. Auf jeden Fall kommen für Versandhäuser und deren Kataloge nur fotogene Dessins in Frage.
Unserer Erfahrung nach ist der Grosshandel durchaus gewillt, Schweizer Bettwäsche zu führen; nicht zuletzt deshalb, weil der Schweizer Produzent das Risiko fast vollumfänglich trägt und auf eine rasche Lieferbereitschaft eingestellt ist. Service, Reservation von Dessins, Eingehen auf individuelle Wünsche — dies findet man in so hohem Masse nur beim Schweizer Bettwäschefabrikanten. Dazu gehören auch Spezialmasse, die aufschlussreiche Verpakkung mit dessingetreuer Farbabbildung (wichtige Verkaufshilfe) und ebenfalls die Bezeichnung «Swiss Cotton» und «Swiss Fabric».
Wir sind durch die Beweglichkeit unserer Weberei in der Lage, noch wichtige Zusatzartikel zu produzieren, wie Doppelmoltons, Fixmoltons, Tischmoltons, Barchent, Klima-Decken, Jersey- und Frotté-Stretch-Bettücher bis zu einer Breite von 200 cm, farblich zu den Bettbezügen passend. Dieses Allround-Angebot wird von unsern Kunden sehr geschätzt.

1 AG WEBEREI WETZIKON, ADLISWIL
2 WEBER TEXTIL-WERKE, AARBURG
3 CHR. FISCHBACHER CO. AG, ST. GALLEN
4 E. DREYFUSS AG, ST. GALLEN
5 E. DREYFUSS AG, ST. GALLEN
6 AG WEBEREI WETZIKON, ADLISWIL
7 AG VORM. HOFER + CO., ZOFINGEN
8 WEBER TEXTIL-WERKE, AARBURG

WILLY E. SOMMER
Verkaufsleiter
Schweiz + Export
Weberei Grüneck AG
Grüneck

Seit der Order-Baisse des letzten Herbstes, bedingt durch den rasanten Höhenflug des Schweizer Frankens, hat sich die Exportlage durch die Stabilisierung der Währungssituation wieder gebessert. Allerdings gehen die 10% Differenz des Frankens zur DM stets zu Lasten der Gewinn-Marge, und da Westdeutschland unser wichtigster Exportmarkt ist, können wir zwar mengenmässig keinen Einbruch konstatieren, hingegen ist die Ertragslage fortlaufend unbefriedigend. Trotzdem unternehmen wir alle Anstrengungen, unsern Marktanteil zu halten oder noch auszuweiten.
Nach wie vor steht im Ausland die Nachfrage nach unserer hochwertigen Kettsatinware an erster Stelle. Doch liegt — gerade beim nordischen Schlafen — auch unser Mako-Batist sehr gut im Rennen wegen des leichten Gewichts. Wir versprechen uns zudem viel von unserer eben ins Sortiment aufgenommenen Baumwoll-Jersey-Bettwäsche, die nicht nur durch ihre hervorstechenden Gebrauchs-Eigenschaften überzeugt, sondern in der Konfektion anstelle eines Knopfverschlusses einen eigens für diesen Zweck entwickelten Reissverschluss eingenäht erhält. Diese Neuentwicklung ist u.a. mit ein Beitrag zu den viel diskutierten Schweizer Spezialitäten, von denen man behauptet, dass nur solche auf die Dauer für den Export in Frage kommen können. Gibt es jedoch nicht auch hier einmal eine Grenze, wenn bei der geforderten hochwertigen Ware, die immer mit einem teureren Preis verbunden ist, sogar der ausländische Kunde einmal streiken und nicht mehr gewillt sein sollte, soviel Geld für Schweizer Textilien auszugeben — Qualität und Spezialität hin oder her?
Unseres Erachtens ist es viel wichtiger, sich der höchsten Flexibilität zu befleissigen, damit man sich der Marktlage seismographisch anpassen kann. Heute ist die Laufzeit eines Dessins sehr verkürzt. Es gilt daher, durch ein eigenes Designer-Team ständig Neuheiten zu kreieren und individuell auf den Kunden abgestimmte Produktegestaltung vorzunehmen. Eigentliche Trends lassen sich auf dem Bettwäsche-Sektor schwer feststellen, weshalb wir uns auf unsere spezifische Handschrift verlassen, die sich vom allgemeinen Angebot unterscheidet. Hier beginnt auch unsere erfolgreiche Verkaufsförderung, indem wir eigene Wege gehen, selbst auf die Gefahr hin, mit gewissen Produkten zu früh auf dem Markt zu erscheinen.
Die Pflege des Markenzeichens von «Grüneta» wird nicht nur durch die Ware, sondern auch durch die auf sie abgestimmte Verpackung, durch die Werbung und die Musterpräsentation gradlinig und marktkonform fortgesetzt. Dies kommt mittel- und langfristig dem Handel zugute. Pünktliche Lieferung, modisch aktuelle Ware, Übernahme des Lagerrisikos gehören zum kontinuierlichen Geschäftsgebaren und somit zum Service-Paket, das unsere Firma anzubieten hat. Ebenso liefern wir optische Verkaufshilfen, wo immer sie gewünscht werden.
Im Ausland gibt es viel mehr Bettenfachhandel-Geschäfte als bei uns in der Schweiz. Vor allem sind sie ganz anders gelagert. Für jeden ausländischen, namhaften Einzelhändler ist Schweizer Bettwäsche ein willkommenes Aushängeschild der Kollektion, mit der er sein Gesamtsortiment aufwertet. «Made in Switzerland», «Swiss Fabric» und «Swiss Cotton» sind echte Verkaufsargumente. Lokal durchgeführte «Schweizerwochen» helfen mit, Schweizer Ware nahe an die Verkaufsfront zu bringen. Es wäre wünschenswert, wenn man in der Schweiz den einheimischen Heim- und Haustextilien ebenfalls mehr Beachtung schenken würde. Manchmal geht es ihnen wie dem Propheten, der sprichwörtlich zu wenig gilt im eigenen Vaterland!...

HANS ERZINGER, Assistent der Geschäftsleitung
Schlossberg Textil AG Zürich

Glücklicherweise hat sich die Lage im Export in den letzten Monaten gebessert. In den Verkaufsgesprächen wird wieder mehr über die Ware selbst und nicht bloss über Preise und Kursabsicherungsmöglichkeiten debattiert. Unser Exportgeschäft ist weiter im Ausbau begriffen. Dazu sind natürlicherweise dauernd Investitionen — und damit in gewissen Fällen auch Konzessionen — nötig. Was den Inlandabsatz anbelangt, ist er bekanntlich immer leichten Schwankungen unterworfen. Doch ist auch hier die Tendenz freundlich, und zwar vor allem dank unserer seit Jahren konsequent verfolgten Markenpolitik.
Im Auslandgeschäft — wie aber auch auf dem Inlandsektor — konzentriert sich die Nachfrage auf die ausgesprochenen Schweizer Spezialitäten. Unsere modischen, gepflegten Druckdessins auf den edlen Grundqualitäten, sowie vor allem auch der neu entwickelte JERSEY ROYAL, kommen besonders gut an.
Im Export sind es — je nach Bestimmungsland — ebenfalls die reichen Stickerei-Garnituren, die immer wieder gekauft werden.
Trendmässig hält die Tendenz nach romantischen, eher kleingemusterten Dessins weiter an. Daneben sind aber auch klassisch-dekorative, florale Muster unentwegt gefragt, wobei das Hauptgewicht auf den mittleren Farbtönen liegt.

Es ist uns klar, dass es heute nicht mehr genügt, einfach Ware anzubieten. Unser Bestreben gilt daher der echten Partnerschaft mit unsern Kunden. Sie alle sollen wissen, dass wir ihnen nur gut verkäufliche Bettwäsche anbieten, und dass zudem ein hohes Mass an Leistung, Lieferbereitschaft in allen Grössen und vieles mehr dahinter stehen. Unsere Beratung erschöpft sich jedoch nicht nur im persönlichen Gespräch. Wir stellen dem Detaillisten ebenfalls dem hochwertigen Produkt angemessenes Display-Material und Prospekte zur Verfügung. Zu unsern weitern Leistungen im Sinne der Fachberatung gehört eine sehr informative Tonbildschau für die Verkaufsschulung. Wir sind bestrebt, unsern Abnehmern damit ein Gefühl der Sicherheit in ihren Entscheidungen zu vermitteln.
Im Ausland wie im Inland erfordert der Verkauf von teurer Schweizer Bettwäsche eine umfassende Fachberatung. Zu unsern Kunden zählen denn auch alle jene Häuser, die dem anspruchsvollen Konsumenten eine solche Bedienung noch bieten können und die ihr Angebot von demjenigen der Grossverteiler differenzieren wollen. Natürlich braucht es eine ganze Reihe von weitern verkaufsfördernden Massnahmen, die dem Kunden das Argument des hochwertigen Schweizerproduktes einleuchtend liefern, damit er sie wählt. Wir lassen uns immer Neues einfallen, um in Zusammenarbeit mit dem Detaillisten unsere Qualitäten, und damit unsere Marke, an den Endverbraucher heranzutragen. Damit dokumentieren wir unsere dauernde Präsenz am Markt und zeigen, dass der anspruchsvolle Kunde mit der exklusiven Schweizer Bettwäsche gut bedient ist.

1 BOLLER, WINKLER AG, TURBENTHAL
2 WEBEREI GRÜNECK AG, GRÜNECK
3 SCHLOSSBERG TEXTIL AG, ZÜRICH
4 BOLLER, WINKLER AG, TURBENTHAL
5 AG VORM. HOFER + CO., ZOFINGEN

BRUNO BOLLER
Boller, Winkler AG Turbenthal

Seit den Vorkehrungen der Nationalbank zur relativen Beruhigung auf dem Währungssektor hat sich die Lage in den Exportmärkten der deutschen Mark, des französischen Franc und des österreichischen Schilling etwas entschärft. Im ganzen gesehen bleibt jedoch die Ertragslage immer noch knapp.
Das Ausland schätzt und kauft vor allem die von uns seit jeher gepflegten Qualitäten wie beispielsweise überbreite Damaste, feine Bazins und Satins aus reiner Baumwolle. Der Schweizer Markt verlangt nach wie vor nach bedruckter Bettwäsche, wobei als Grundware Percale und Satin im Vordergrund stehen. Unserer Verkaufserfahrung entsprechend, geht der Trend nach zarteren, helleren und «duftigeren» Dessins, wobei florale Motive bei uns unentwegt zum Hauptumsatzträger gehören. Die Entwicklung zeigt hingegen, dass man von den Miniblümchen wieder in Richtung von etwas grösseren Blumenmustern tendiert. Wichtig ist, dass Dessin und Kolorierung harmonisch aufeinander abgestimmt sind und harte Kontraste vermieden werden.
Unsere Anstrengungen zur Stimulierung des Handels gehen dahin, dass wir unsern Handelspartnern mit marktgerechten Spezialitäten im mittleren und oberen Qualitätsbereich dienen. Ein weiteres Mittel zur Verkaufsförderung sehen wir in der gefälligen, modisch dezenten Dessinierung und Farbgestaltung unserer Bettwäsche, eine Aufgabe, die wir mit erheblich grossem Aufwand pflegen.
Weitere Vorteile für unsere Kunden im In- und Ausland sind die gleichbleibend hochgehaltene Qualität, der prompt funktionierende Lagerservice und eine massgebende Verkaufsunterstützung durch ein zeitgemässes Marketing rund um unsere Marke «Bonjour».
Unsere Abnehmer sind Fachgeschäfte, die auf dem Gebiet der Heimtextilien wirkliche Spezialisten sind. Dies manifestiert sich durch das breite Produkte-Sortiment, das die wesentlichsten Qualitäten, gängige wie ungewöhnliche Grössen und eine modisch ansprechende Dessination einbezieht. Der Konsument, der nach Besonderem Ausschau hält, wird es normalerweise in einem solchen Fachgeschäft finden. Wichtig ist auch das Verkaufspersonal, das im Idealfall aus gut ausgebildeten Fachleuten besteht, welche die Kundschaft sachgemäss beraten können und vor allem auch genügend stichhaltige Verkaufsargumente für die Vorzüge der Schweizer Bettwäsche aus eigener Überzeugung vorzubringen wissen.

6 MODUM AG, BASEL
7 MODUM AG, BASEL
8 WEBEREI GRÜNECK AG, GRÜNECK
9 SCHLOSSBERG TEXTIL AG, ZÜRICH
10 CHR. FISCHBACHER CO. AG, ST. GALLEN

AG WEBEREI WETZIKON
ADLISWIL

In Zusammenarbeit mit dem WWF (World Wildlife Fund) hat die AG Weberei Wetzikon in ihrer Bettwäsche-Kollektion einige Wildtier-Dessins aufgenommen, um damit einen praktischen Beitrag zur Erhaltung der stark gefährdeten Fauna zu leisten. Leoparden, Panda-Bären, Savannen-Löwen und die markanten Streifen von Zebras schmükken die attraktiven und originellen Bezugs-Garnituren.

En collaboration avec le WWF (World Wildlife Fund), le Tissage de Wetzikon SA a mis dans sa collection de linge de lit quelques sujets de bêtes sauvages, pour apporter ainsi un soutien pratique à la lutte en faveur de la faune sauvage menacée. Léopards, pandas, lions des savanes et les rayures caractéristiques des zèbres ornent ainsi les parures de lit attrayantes et originales.

In cooperation with the WWF, the Wetzikon Ltd. Cloth Mills have included a number of wildlife designs in their bedlinen collection, with a view to making a practical contribution to the campaign to save seriously threatened fauna. Designs featuring leopards, pandas, lions and zebras with their conspicuous stripes are used to decorate the attractive and original new bedlinen.

In collaborazione con il WWF, il Tessificio di Wetzikon SA ha incluso nella propria collezione di biancheria da letto alcuni motivi di animali selvatici, allo scopo di fornire un contributo pratico alla protezione della fauna in pericolo d'estinzione. Gli attraenti e originali assortimenti per il letto sono decorati con leopardi, orsi panda, leoni della savana et le accentuate strisce della zebra.

BOLLER, WINKLER AG
TURBENTHAL

Feines Allover-Dessin in eleganten Farbkombinationen auf Baumwoll-Percale. Boller, Winkler AG bietet zu allen Dessins farblich assortierte «Colorette»- oder Jersey-Stretch-Bettücher an.

Fin dessin réparti sur toute la surface, en élégantes combinaisons de coloris, sur percale de coton. Boller, Winkler SA offre, pour tous les dessins, des draps «Colorette» ou des draps-housses en jersey de coloris assortis.

Fine allover design in attractive colour combinations on cotton percale. Boller, Winkler Ltd. makes colour-matching "Colorette" or jersey-stretch sheets to go with all designs.

Fine disegno allover dalle eleganti combinazioni di colori, su percalle di cotone. La Ditta Boller, Winkler SA offre per tutti i disegni lenzuola «Colorette» oppure jersey-stretch dai colori assortiti.

AG VORM. HOFER + CO.
ZOFINGEN

«Champion-Jersey», aktuelle Bettwäsche-Garnitur in feinster Schweizer Jersey-Qualität aus reiner supergekämmter Baumwolle, bügelfrei. Das attraktive Dessin mit leichtem Degradé-Charakter ist in zwei Farbstellungen erhältlich.

«Champion Jersey», une parure de lit moderne en fin jersey suisse de coton superpeigné à repassage superflu. L'intéressant dessin, légèrement dégradé, est livrable en deux jeux de coloris.

"Champion-Jersey", modern bedlinen set in the finest supercombed non-iron pure cotton Swiss jersey. The attractive design with its slightly shaded look is available in two colour combinations.

«Champion-Jersey», attuale assortimento di biancheria da letto, finissima qualità svizzera jersey, di puro cotone superpettinato, senza stiratura. Questo attraente disegno, dal carattere leggermente sfumato, è prodotto in due tinte.